

4 Unikate

Hochofenmuseum Neue Hütte

Neue Hütte 1 | T 03683 403018 | 98574 Schmalkalden
www.hochofenmuseum.de | info@hochofenmuseum.de

Öffnungszeiten

Januar bis März
 Mi | Do | Fr 10:00 – 16:00 und So 12:00 – 16:00

April bis Oktober
 Mi | Do | Fr | Sa | So 10:00 – 17:00

November bis Dezember
 Mi | Do | Fr 10:00 – 16:00 und So 12:00 – 16:00

Preise

Erwachsene	5,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene u. Kinder)	12,00 €
Gruppe ab 10 Pers. u. Gästekarte pro Person	4,00 €
Ermäßigungsberechtigte	3,00 €
Schülergruppe ab 10 Pers. pro Person	2,00 €
Programme Kinder/Schüler zzgl. pauschal	20,00 €
zzgl. Materialkosten (Anmeldung erforderlich)	
Führung - ca. 1,5 Stunden zzgl. pauschal	35,00 €
(Anmeldung erforderlich)	

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Haftung!
 Fotos: ©Stadt Schmalkalden, ©Hochofenmuseum Neue Hütte



Bestecke in alle Welt – der gedeckte Tisch

Bereits im Mittelalter wurden Messer- und Löffelschmiede in Schmalkalden erwähnt. 1866 begann hier die fabrikmäßige Herstellung von Bestecken. Sie wurden in alle Welt verkauft. In der Ausstellung findet sich sogar ein Reislöffel für China. Um 1982 wurde die Produktion nach Sachsen verlagert.

Retro – so kauften wir vor 40 Jahren ein

Eine Ladeneinrichtung von 1956 erinnert an tausend kleine Dinge. In vielen Schubladen wurden Waren für den Haushalt und Werkzeuge angeboten, vom Teeei bis zur Zange. Mangelware fand sich unterm Ladentisch.

Über die ganze Zeit der DDR gab es hier von der Nadel über Möbelroller und Geschirr alles zu kaufen. Zahlreiche Gegenstände lassen Erinnerungen aufkommen. Sandmännchen, Klebebilder, Zopfhalter und vieles mehr gibt es zu entdecken, selbst noch verpackte begehrte Damenfeinstrumpfhosen.

Viele Wege führen zu uns, ob mit dem Auto, Fahrrad oder einfach zu Fuß – teils über schöne Wanderwege. Ganz nach Ihren Vorlieben und Möglichkeiten freuen wir uns auf Ihren Besuch. **4 Unikate** im Radius von 12 km – alle eingebettet in wunderschöner, grüner Natur mit sehenswerten Ein- und Ausblicken.



Hochofen-Museum Neue Hütte | Neue Hütte 1

Auto	07 min 4,9 km
Rad	13 min 4,3 km
Fuß	52 min 4,0 km



Museum Schloss Wilhelmsburg | Schloßberg 9

Auto	09 min 5,0 km
Rad	21 min 4,9 km
Fuß	58 min 4,4 km



Besucherbergwerk Finstertal | Talstraße 145

Auto	13 min 9,2 km
Rad	39 min 7,7 km
Fuß	97 min 7,1 km

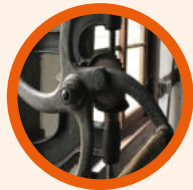
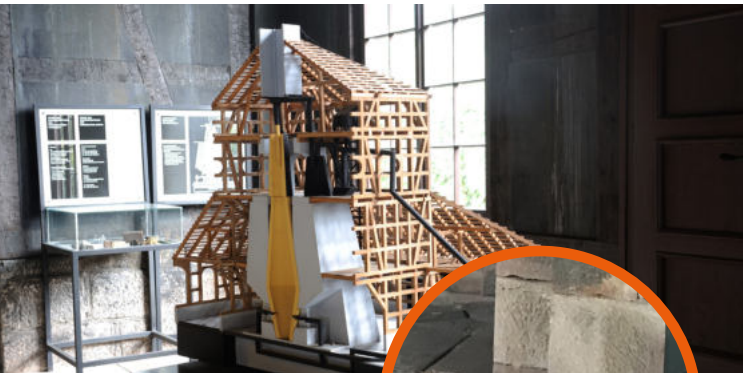


Metallhandwerksmuseum | Hauptstraße 45 98587 Steinbach-Hallenberg

Hochofenmuseum Neue Hütte

Schmalkalden





Technologie Roheisengewinnung

Die Region Schmalkalden hat großen Erzreichtum. Vor 1300 Jahren entdeckt, wurde es zu Eisen erschmolzen. Von der kleinen Erdgrube bis zum Hochofen wird die Entwicklung dargestellt. Und das Besondere, der Hochofen Neue Hütte ist einer der wenig erhaltenen Werke in Mitteleuropa, welche den Übergang zur modernen industriellen Herstellung von Roheisen aufzeigen. Eine Wasserkraftanlage zeigt eindrucksvoll die Frischluftversorgung des Ofens und die Stromerzeugung im 19. Jahrhundert eindrucksvoll.

Produktion flüssigen Roheisens

Im Hochofen Neue Hütte von 1835 wurde 6 - 8 Monate im Jahr flüssiges Roheisen erzeugt. Es herrschten im Ofen unten 1450 Grad Celsius. In 12 Meter Höhe wurde er von oben ständig mit Holzkohle und Erz nachgefüllt.

Dicke giftige Luft füllte den Raum und die Arbeiter schwitzten bei fast 40 Grad. Neueste Technik wurde angewandt, wie das Vorheizen der Luft für das Ofenfeuer, um sparsam mit teuren Holzkohlen zu schmelzen. In 24 Stunden erzeugte man 5 Tonnen flüssiges Roheisen. In Hammerwerken wurde es zu Schmiedeeisen umgearbeitet.

Eisen- und Stahlwarenproduktion

Schmalkalden ist eines der ältesten Zentren der Eisen- und Stahlwarenproduktion in Deutschland. Bereits vor mehr als 1000 Jahren wurden begehrte Werkzeuge, Nägel und Hausrat aus dem hier erschmolzenen Eisen in über 300 Schmiedewerkstätten hergestellt. Samstags brachten Frauen die fertige Ware zum Händler und die Männer saßen zum Plausch vor dem Haus.

Die modernen Ausstellungen in den ehemaligen Holzkohleschuppen beherbergen diese Geschichte mit erstaunlichen Gerätschaften und Produkten. Der Name „Smalcalda“ ist ein Begriff, auch die heutige Zeit spielt eine Rolle in der Ausstellung – Geschichte geht weiter.

Hier kann man endlos schauen- Bringen Sie genügend Zeit mit ...

Die spannende Zeitreise vom Erz über Roheisen bis zu Stahlwaren kann in verschiedenen Gebäuden erkundet werden. Mit zusätzlichen Filmen wird z.B. die Herstellung eines Schleifsteins oder eines Holzbohrers erklärt. Bewegliche Modelle oder Bohrer zum Ausprobieren ergänzen das Angebot und schon sind zwei Stunden vorbei.

Erlebnisgeschichte für Jung und Alt

Es gibt ein vielfältiges Angebot für Kinder und Schüler zu spannenden Technikthemen. Die Arbeitsschicht am Hochofen z.B. wird spielerisch mit vielen aktiven Überraschungen durchgeführt und ist für alle Altersgruppen ein Erlebnis. Schauschmieden und Hüttenfest im Sommer erwecken Technikgeschichte zum Leben.

Start und Ziel von Wanderwegen

Das Hochofenwerk liegt inmitten einer Talauwe vor Schmalkalden, umgeben von Feldern und Wiesen, am Flussufer der Schmalkalde. Von hieraus sind gleich mehrere Wanderwege in verschiedene Richtungen der Umgebung und des Thüringer Waldes zu erreichen.

Im Freigelände des Museums bieten Sitzgruppen an gemütlichen Plätzen eine Pause an. Ein Infostand zum Naturpark Thüringer Wald bietet interessante Einblicke in Flora und Fauna.

Am Köhlerhüttenplatz im Museum geht es um die vielseitige Nutzung von Holz in früheren Zeiten und den Raubbau in den Wäldern.

Mommelstein Radweg

Entlang der einstigen Eisenbahnlinie nach Kleinschmalkalden verläuft heute ein Radwanderweg. Er bietet Natur pur für Sport und Erholung. Eine Station bildet das Hochofenmuseum Neue Hütte. Ist der Drahtesel defekt, gibt es hier einen Reparaturkoffer für Hilfe.